

öffentlich

Einreicher	Drucksachen-Nr.
Ältestenrat	AN/265/2016

Beratungsfolge	Termin	Behandlung
Ältestenrat	07.06.2016	Vorberatung
Kreisausschuss Prignitz	16.06.2016	Vorberatung
Kreistag Prignitz	30.06.2016	Entscheidung

Betreff:**Stellungnahme des Kreistages Prignitz zum Entwurf eines Leitbildes für eine Verwaltungsstrukturreform 2019 vom 19.04.2016****Beschlussvorschlag:**

Der Kreistag Prignitz lehnt den Entwurf eines Leitbildes für eine Verwaltungsstrukturreform in der Fassung von 19.04.2016 ab.

Der Vorsitzende des Kreistages Prignitz wird beauftragt, die Präsidentin des Landtages Brandenburg, den Ministerpräsidenten des Landes Brandenburg, die Fraktionsvorsitzenden der im Landtag vertretenden Parteien und den Vorsitzenden des Kreistages Ostprignitz-Ruppin über diesen Beschluss zu informieren.

Begründung:

Die mit dem Beschluss des Landtages vom 17.02.2014 und dem im Kern des Entwurfs eines Leitbildes formulierten Reformziele – Erhaltung und Stärkung der kommunalen Selbstverwaltung sowie die Sicherung der Leistungsfähigkeit der öffentlichen Verwaltungen – werden verfehlt.

Der Ausschuss für Inneres und Kommunales des Landtages hat in seiner Sitzung am 21.04.2016 beschlossen, den überarbeiteten Entwurf eines Leitbildes für eine Verwaltungsstrukturreform dem Landtag Brandenburg vor der Sommerpause zur Beschlussfassung vorzulegen. In weiteren Sitzungen des Ausschusses für Inneres und Kommunales am 02. und 03.06.2016 erfolgten Anhörungen der Vertreter der Landkreise, der Städte und Gemeinden, von Gewerkschaften, Personalräten und Verbänden.

Der Landkreis Prignitz und der Vorstand des Landkreistages Brandenburg haben dabei sehr deutlich gemacht, dass der vorliegende Entwurf eines Leitbildes für eine Verwaltungsstrukturreform 2019 die wesentlichen Forderungen und Positionen des Kreistages Prignitz (Beschluss vom 10.09.2015) sowie des Landkreistages Brandenburg (Beschluss des Vorstandes zu den Kernthesen vom 25.08.2015) in wesentlichen Punkten unberücksichtigt lassen.

Positiv zu verzeichnen ist, dass der Landkreis nicht mehr zerschnitten werden soll. Ebenso ist auch unsere Forderung erfüllt, dass der Landtag über die künftigen Kreissitze entscheidet und in begründeten Fällen die Möglichkeit besteht, von der Regelmindesteinwohnerzahl (150.000 Einwohner 2013) abzuweichen.

Alle weiteren Forderungen des Kreistages und des Landkreistages Brandenburg sind nicht berücksichtigt bzw. wie bei der beabsichtigten Aufgabenübertragung im Rahmen der Funktionalreform I, unter teils erhebliche Vorbehalte gestellt.

Auf der Seite 20 des Entwurfs des Leitbildes ist formuliert: „Angesichts der beschränkten Finanzmittel ist es für das Land nur möglich, Aufgaben in dem Umfang zu übertragen, wie dies in Summe unter Berücksichtigung von Gebühreneinnahmen nicht zu höheren Ausgaben als im Jahr 2014 führt, **daher behält sich der Landtag vor, den Aufgabenkatalog zur Funktionalreform vor dem Beschluss über das Funktionalreformgesetz zu verändern, falls dies nicht mit dem Ziel der Haushaltskonsolidierung zu vereinbaren ist.** ..“ Hier wird in nicht akzeptabler Weise die Tür geöffnet, den funktionalreformerischen Ansatz noch weiter zurückzufahren. Dies ist umso problematischer, als die Kommunalisierungsvorschläge nach dem vorliegenden Leitbildentwurf bereits deutlich hinter dem Vorschlag der Landesregierung zurückbleiben, während die Eckwerte für die Einwohnerzahl und die Fläche grundsätzlich beibehalten werden.

Aufgaben aus dem Paket zur Funktionalreform I sind bereits jetzt unter Vorbehalt der Entscheidung des Landtages gestellt oder so verändert worden, dass eine Gebietsreform **nicht** notwendig erscheint.

Die Ausfinanzierung der Funktionalreform ist derzeit nicht erkennbar. Ein Konzept zur Gesamtfinanzierung der Verwaltungsstrukturreform liegt nicht vor. Die in den Eckwerten für eine Finanzierung dargestellten Punkte führen nicht zu einer Entlastung der Kommunen.

All diese Gründe führen dazu, den Entwurf eines Leitbildes für eine Verwaltungsstrukturreform in der Fassung von 19.04.2016 abzulehnen.

Anlagen:

- Stellungnahme des Landkreises Prignitz zum Entwurf eines Leitbildes für die Verwaltungsstrukturreform 2019; hier: Anhörung im Ausschuss für Inneres und

Kommunales am 02.06.2016

- Entwurf einer Beschlussempfehlung des Ausschusses für Inneres und Kommunales zum Entwurf des Leitbildes für die Verwaltungsstrukturreform 2019 (Drucksache 6/1788) vom 19.04.2016
- Stellungnahme des Landkreistages Brandenburg zum Entwurf eines Leitbildes für die Verwaltungsstrukturreform 2019 vom 24.05.2016

gez. Pickert
Rainer Pickert
Vorsitzender des Kreistages Prignitz
und Vorsitzender des Ältestenrates

gez. Torsten Uhe
Torsten Uhe
Landrat des Landkreises Prignitz

gez. Steiner
Werner Steiner
1. Stellv. Vorsitzender des Kreistages
Prignitz

gez. Klickow
Renate Klickow
2. Stellv. Vorsitzende des Kreistages
Prignitz

gez. A. Giske
Andreas Giske
Vorsitzender der CDU-Fraktion

gez. Lossin
Hartmut Lossin
Vorsitzender der Fraktion Kreisbauernverband

gez. H. Pohle
Harald Pohle
Vorsitzender der SPD-Fraktion

gez. Krassowski
Falko Krassowski
Vorsitzender der Fraktion Freie Wähler Pro
Prignitz/FDP

gez. Polte, B.
Bernd Polte
Vorsitzender der Fraktion DIE LINKE